

# Ein Traumbusen ist die pure Weiblichkeit in ihrer Perfektion

**BRUSTVERGRÖSSERUNG.** Frauen, die von der Natur nicht bevorzugt wurden, können heute ihre Weiblichkeit selbst kreieren. Doch der Entscheidung zu einer Brustvergrößerung geht oft ein monatelanger Denkprozess voraus. Man weiß nicht, wem man sich anvertrauen soll oder welche Informationen über Implantate und Eigenfettbehandlungen richtig sind.

Johannes Matiasek, Beauty Doc und Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in Wien und Schladming gilt als einer der führenden Experten auf dem Gebiet der Brustvergrößerung. Bei ihm haben wir nachgefragt, welche Methoden es gibt, um zum Traumbusen zu kommen. „Mit einer Brustvergrößerung kann ein mehr an Straffheit, Volumen und Fülle geschaffen werden. Entscheidend für den Weg zum Traumbusen ist die Analyse durch einen Spezialisten, der Oberflächenstruktur, Symmetrie, Schwerkraft, Volumenbeschaffenheit und Gewebe exakt bestimmt, um mögliche Lösungen anzubieten. Doch all das vermittelt kein Gefühl, wie der neue Busen am eigenen Körper schlussendlich wirken wird“, so der Experte.



Kommen Implantate zum Einsatz, ist die richtige Auswahl entscheidend.

## Neue Brust vor OP testen

Mit innovativen 3D-Simulationen können Frauen ihren neuen Busen in unterschiedlichen Varianten bereits vor der OP testen. Das bietet den enormen Vorteil, dass man sich mit Entscheidungssicherheit und Vorfreude auf den neuen Traumbusen einstellen kann. „Die moderne Brustchirurgie basiert grundsätzlich auf zwei Varianten: Kommen Implantate zum Einsatz, ist die richtige Auswahl entscheidend. Brustimplantate bestehen heute aus einer Füllung mit kohäsivem Silikongel. Die Formen reichen von rund über oval bis tropfenförmig. Das kohäsive Silikongel bleibt selbst bei einem Riss des Implantats in seiner Form und tritt nicht frei in das umliegende Gewebe aus. Kohäsive Silikonimplantate ermöglichen durch ihre gummiartige Struktur eine sehr natürlich aussehende Brustvergrößerung. Mikro- und nanotexturierte Implantate begünstigen den Einheilungsprozess und verhelfen zu einem stärkeren Lifting Effekt bei abgesenkten Brüsten,“ erklärt Matiasek.

## Verschiedene Methoden

Ob die Implantate über oder unter den Brustmuskel gesetzt werden, muss individuell bestimmt werden, um das bestmögliche Ergebnis zu garantieren. Dabei können drei Methoden zum Einsatz kommen:

- **Submuskulär:** dabei werden die Implantate unter den großen Brustmuskel eingesetzt. Diese Methodik eignet sich vor allem für Patientinnen mit wenig Drüsengewebe.
- **Subglandulär:** Sollte im Rahmen der Voruntersuchung festgestellt werden, dass genügend festes Drüsengewebe vorhanden ist, können die Implantate direkt unter dem Drüsengewebe und über den Brustmuskeln platziert werden.
- **Duale Plane oder Doppellagenteknik:** Für ein besonders natürliches Aussehen können die beiden oben genannten Techniken kombiniert werden. Die Implantate werden dabei vorwiegend unter dem Brustmuskel platziert. Nur das untere Drittel der Implantate wird dabei vom Brustdrüsen- und Fettgewebe bedeckt.



„Entscheidend für den Weg zum Traumbusen ist die Analyse durch einen Spezialisten.“

Dozent Dr. Johannes Matiasek

## Schnitt-Techniken

Je nach anatomischen Voraussetzungen und Implantat-Formen könne folgende Schnitt-Techniken eingesetzt werden.

- **Inframammärer Zugang:** Bei dieser Technik wird ein drei bis vier Zentimeter langer Schnitt in der Unterbrustfalte gesetzt, um das Implantat zu positionieren. Dabei kann eine kleine, kaum sichtbare Narbe unter der Brust zurückbleiben.
- **Transaxillärer Zugang:** Hier wird der Schnitt in der Achselhöhle gesetzt und eine kleine Minikamera eingeführt, um das Implantat passend in der Brust zu platzieren. Diese Technik hat den Vorteil, dass lediglich in der Achselhöhle eine kleine, feine Narbe zurückbleibt.
- **Periareolärer Zugang:** Dieser Zugang erfolgt über die Brustwarze. Dabei wird ein halbmondförmiger oder runder Schnitt um den Brustwarzenvorhof gesetzt und das Implantat in die dafür aufbereitete Brusttasche eingeführt. Da der Schnitt exakt am Rande des Brustwarzenvorhofes liegt, sind nach der Operation kaum Narben sichtbar.

## Brustvergrößerung mit Eigenfett

Es gibt aber auch die Möglichkeit, die Brust ohne Implantate zu korrigieren. Matiasek: „Bei dieser Methode wird Eigenfett aus Hüften (Reiterhosen), Oberschenkel oder Bauch mit einer extrem feinen Kanüle abgesaugt, aufbereitet und zielgerichtet in die Brüste eingefügt. Diese Technik hat den positiven Zusatzeffekt, dass das körpereigene Fett dort entnommen wird, wo die Patientin ohnehin etwas schlanker sein möchte. Mit Eigenfett können sehr natürliche Brustvergrößerungen vorgenommen und asymmetrische Brüste korrigiert werden. Ein Zusatzbonus ist die absolute Narbenfreiheit.“

## Ablauf der Behandlung

Eine Brustvergrößerung wird unter Vollnarkose durchgeführt. Nach einer Eigenfettbehandlung sollte man sich einen Tag schonen und ca. sechs Wochen auf Sport verzichten. Bei Implantaten sollte man sich mehrere Tage schonen und ebenso mindestens sechs Wochen keinen Sport betreiben.

Fotos: beigestellt

## Über Dozent Dr. Johannes Matiasek

Zu seinen Spezialgebieten gehören neben minimalinvasiven Behandlungen wie Filler, Faden- und Vampirlifts auch chirurgische Lidstraffungen, Facelifts, Brustkorrekturen, sowie die gesamte Palette des Body-Contourings. Einen weiteren Schwerpunkt setzt er in der Behandlung des Lipödems. Stets unter der Prämisse: Schönheit individuell definieren und Natürlichkeit wahren.

Zur Behandlung lokaler Fettdéposits bietet Matiasek die von der Harvard Medical School entwickelte nicht-operative Bodyforming-Behandlung „Kryolipolyse“ an, bei der Fettzellen durch medizinische Kälteeinwirkung weggefroren werden.

Neben ästhetischen Behandlungen und Eingriffen werden handchirurgische Operationen und Tumorentfernungen im Gesichtsbereich durchgeführt.

### Dozent Dr. Johannes Matiasek

Facharzt für Plastische, Rekonstruktive & Ästhetische Chirurgie

1010 Wien, Kärtner Ring 14/13 (1.DG)  
8971 Schladming, Europaplatz 585 (1.Stock)  
Tel: +43 1 997 1532  
[www.drmatiasek.at](http://www.drmatiasek.at)

- Dauer: ab 1 Stunde
- Anästhesie: Vollnarkose
- Aufenthalt: stationär 1 Nacht
- Ausfallzeit: 1-2 Wochen je nach Beruf, Sportkarenz insgesamt 6 Wochen.
- Nahtentfernung: nach 14 Tagen
- Kosten: ab EUR 5.800
- Endgültiges Ergebnis: nach 3 bis 6 Monaten

## Mögliche Nebenwirkungen

„In seltenen Fällen kann es nach der OP zu Nachblutungen oder Infektionen kommen. Deswegen ist es wichtig die Termine zur Nachuntersuchung gewissenhaft einzuhalten. Schäden an Silikonkissen sind heute fast auszuschließen. Zu den wahrscheinlichsten unangenehmen Nebenwirkungen zählen während der ersten postoperativen Tage Spannungsgefühle und Druckempfindlichkeit, ähnlich wie bei einem starken Muskelkater“, so der Spezialist Matiasek und führt weiter aus: „Bei hohem familiärem Brustkrebsrisiko sollte eine Brustvergrößerung mit Implantaten kritisch gesehen werden. Ebenso bei Autoimmunerkrankungen. Hier muss in jedem Fall vor einem Eingriff eine ausführliche Abklärung erfolgen.“